

II- 1364 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesDER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 010.046 - Parl. 1/71

XII. Gesetzgebungsperiode

562 /A.B.

zu 576 /J.

Präs. am 28. Juni 1971

Wien, am 22. Juni 1971

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des NationalratesParlament  
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische  
Anfrage Nr. 576/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Gruber  
und Genossen am 5. Mai 1971 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Aus Wels Stadt besuchen derzeit  
ca. 30 % der 10 - 14jährigen Bevölkerung die Unterstufe  
eines allgemeinbildenden höheren Schule. Diese Schulbe-  
suchsquote entspricht durchaus jenen von vergleichbar  
städtischen Bezirken und ist etwa mit Linz-Stadt iden-  
tisch. Auf Grund der demographischen Bevölkerungsent-  
wicklung und der steigenden Bildungsnachfrage muß selbst-  
verständlich auch in Zukunft mit einem Anwachsen der  
Schülerzahlen in der Unterstufe der allgemeinbildenden  
höheren Schule gerechnet werden. Das Bundesministerium  
für Unterricht und Kunst steht im laufenden Kontakt mit  
dem Landesschulrat für Oberösterreich, um unter Beachtung  
des zu erwartenden Schülerzuwachses den erforderlichen  
Raumbedarf an den Bundesschulen in Wels zu erheben und  
rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können, um die räum-  
liche Versorgung sicherzustellen.

.1.

ad 2) Zur Beseitigung der Raumnot wurde vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst im Rahmen des Schnellbauprogrammes 1971/72 die Errichtung von 6 Fertigteilklassen bzw. eines Zubaues in Aussicht genommen, soferne die Verhandlungen mit der Evangelischen Kirche über den Ankauf einer Teilfläche positiv verlaufen.

ad 3) Im Rahmen des 10jährigen Entwicklungsprogrammes für die Bundesschulen ist eine Strukturverschiebung auf dem Sektor des höheren Schulwesens mit stärkerer Betonung des berufsbildenden Schulwesens vorgesehen. Dementsprechend sind in Wels vor der Errichtung einer dritten allgemeinbildenden höheren Schule folgende Maßnahmen geplant:

- a) Errichtung einer Höheren technischen Bundeslehranstalt mit Schuljahr 1971/72. Die erste Ausbaustufe mit einer Kapazität von ca. 450 Schülern wird im Jahre 1972 fertiggestellt. Im Endausbau sollen ca. 1200 Ausbildungsplätze geschaffen werden.
- b) Erweiterung der Handelsakademie und Handelsschule II. und I.; Gespräche betreffend Ankauf des angrenzenden Pflichtschulgebäudes wurden bereits in die Wege geleitet.
- c) Errichtung einer Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Wels.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ach", is written over a large, irregular oval shape.